

Rezensionen von Buchtips.net

Glenn Meade: Projekt Wintermond

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-404-15233-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 8,90 Euro (Stand: 05. Dezember 2008)

Die Vergangenheit von Jennifer March wird von einem dunklen Geheimnis bestimmt: Ein Unbekannter drang vor ein paar Jahren in ihr Haus ein, ermordete ihre Mutter und verletzte ihren Bruder schwer. Zeitgleich verschwand ihr Vater spurlos. Zwei Jahre später holen die Erinnerungen Jennifer wieder ein, als in den Schweizer Alpen die Leiche eines Mannes gefunden wird, die die Papiere ihres Vaters bei sich trägt. Jennifer begibt sich in die Schweiz und wird zur Zielscheibe von CIA und Mitgliedern der russischen Mafia. Zur Hilfe kommt ihr der Privatdetektiv Frank McCaul, der den Tod seines Sohnes untersucht.

Der Ire Glenn Meade hat mit "Projekt Wintermond" einen routinierten und kurzweiligen Thriller erschaffen, der sich für graue und triste Winterabende hervorragend eignet. Die Hetzjagd von Jennifer und Frank durch die Alpen ist actionreich und absolut kurzweilig. Immer wieder versucht Meade, den Leser auf eine falsche Fährte zu locken. Da liegt auch schon das Problem des Romans: Die Story wirkt manchmal so zusammengezwängt, dass man sich als Leser fragt, ob der Autor selber immer den Durchblick hatte. Fanatische Logikfans werden bei diesem Roman sicher öfter mit den Augen rollen. Abgesehen davon liest sich "Projekt Wintermond" sehr gut und Meade deutet an, warum er als einer der besten Thrillerautoren gilt.

Auch der Showdown ist spannend und temporeich, aber auch hier fehlt der letzte Kick, denn das Ende ist leider auch zu vorhersehbar.

Obwohl "Projekt Wintermond" wahrhaftig kein schlechter Thriller ist, muss man sagen, dass man aus der Feder von Glenn Meade schon deutlich bessere Romane gelesen hat. Von der Form von "Operation Schneewolf" oder "Mission Sphinx" ist er mit diesem Roman doch recht weit entfernt. Von der Masse durchschnittlicher Thriller, setzt er sich jedoch dennoch ab.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[03. März 2005]